

Billerbeck



Flurprozession startet am Dörrhaus

BILLERBECK. Die drei Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt sind in der Katholischen Kirche die sogenannten Bitttage. Vom Ursprung her sind diese Tage mit einer Flurprozession und der Bitte um den Segen Gottes für die Feldfrüchte und damit um das tägliche Brot verbunden. Die Flurprozession beginnt am Dienstag (23. 5.) um 19.30 Uhr am Back- und Dörrhaus in Hamern (beim Hof

Reinert) und wird auch dort wieder enden. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, an der Prozession teilzunehmen. Der Weg wird rund eine Stunde dauern. Die Mitglieder der Schützenbruderschaft „Heilige Familie“ Hamern-Lutum organisieren diese Prozession. Am kommenden Montag und Mittwoch werden die Bitttage in der bisher üblichen Form im Rahmen der Werktagsmessen gehalten.

Garten für Öffentlichkeit offen

BILLERBECK. Ihren asiatisch anmutenden Garten öffnen Annemarie und Lothar Hauling (Erlenweg 4) am morgigen Sonntag für die Öffentlichkeit. Das Billerbecker Ehepaar beteiligt sich damit an der Aktion „Gärten in Westfalen öffnen ihre Pforte“. In der Zeit von 11 bis 18

Uhr können Interessierte den 800 Quadratmeter großen Garten der Haulings besichtigen – gegen eine Spende von zwei Euro. Das Geld kommt den Garten- und Blumenfreunden zugute. Interessierte sind willkommen. | www.offene-gaerten-westfalen.de

Seminar für Konfirmanden

BILLERBECK. Die Evangelische Kirchengemeinde Billerbeck/Darfeld fährt mit den Jugendlichen, die im kommenden Jahr konfirmiert werden, vom 14. bis 17. Juni in das ökumenische Kloster Frenswegen. Dort werden sie zusammen ihren Begrüßungsgottesdienst, der am 25. Juni um 10.30 Uhr in Biller-

beck stattfindet, vorbereiten. Dies ist eine gute Möglichkeit für Quereinsteiger, noch an der Vorbereitung zur Konfirmation 2018 teilzunehmen. Interessenten können sich dienstags bis freitags in der Zeit von 8.15 bis 12.15 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 02543/6206, melden.

KONTAKT

Redaktion Billerbeck

Stephanie Dircks
☎ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle

Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☎ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr



Chororgel verbirgt Gänse-Mysterium

Letzte Register im Dom-Instrument eingebaut

Kantor Lukas Maschke zeigt, was die Chororgel nicht auf den ersten Blick preisgibt, sondern erst durch einen ausgetüftelten Mechanismus zum Vorschein kommt.

Fotos: Stephanie Dircks

Von Stephanie Dircks

BILLERBECK. Lukas Maschke drückt eine kleine Taste auf dem Spielpult der Chororgel. „Mysterium Ludgeri“ steht darauf. „Das Geheimnis des Ludgerus heißt das“, sagt der Kantor. Eine Klappe an der Orgel, unterhalb der großen Prospektpfeifen, öffnet sich. Zwei Gänse strecken ihre Köpfe heraus, schnattern ganz laut. Hinter ihnen ver-

birgt sich ein Bild des heiligen Ludgerus, des ersten Bischofs von Münster. Maschke drückt einen zweiten Knopf mit der Aufschrift „Fons Salutis“. Prompt ertönt rauschendes Wasser. Dargestellt wird damit die bekannte Geschichte von Ludgerus und den Gänsen. Einer Legende nach soll der Missionar Ludgerus während einer Dürre Gänse auf die Suche nach Wasser ge-

sickt haben. Die gefiederten Tiere sollen sich ihren Weg durch das Erdreich gebahnt haben und dort, wo heute der Ludgerusbrunnen ist, wieder herausgekommen sein.

„Mysterium Ludgeri“ und „Fons Salutis“ sind die letzten zwei fehlenden Register, die in der Chororgel eingebaut wurden und sie vervollständigen. „Es sind Effekt-Register“, erklärt Maschke. „Sie sind nicht dafür da, der Orgel eine Stimme zu geben, sondern zur Verzierung, zum allgemeinen Vergnügen.“ Dies geht auf eine alte kirchliche Tradition zurück, die bis ins Mittelalter reicht. „Ritus paschalis“ nennt sich dieser alte Brauch. „Das ist das österliche Lachen“, so der Kantor. „Früher hat der Prediger nach Ostern auf der Kanzel Witze gemacht.“ Das wiederum beziehe sich auf das Lukas-Evangelium der Bibel. Dort wird beschrieben, dass Jesus für den Himmel verspricht: „Ihr werdet lachen!“ (Lk 6,21). „Mit der Zeit der Reformation und

Martin Luther wurde dieser Brauch immer weniger“, so der Kantor. Luther lehnte ihn ab. Aus der Evangelischen Kirche verschwand er ganz, ab der frühen Neuzeit dann auch aus der Katholischen Kirche. „Aber seit Beginn des Orgelbaus gibt es die Tradition, dass Register in Anlehnung an eine örtlichen Tradition eingebaut

„Aber seit Beginn des Orgelbaus gibt es die Tradition, dass Register in Anlehnung an eine örtlichen Tradition eingebaut werden.“

Kantor Lukas Maschke

werden“, erzählt der Kantor. An der Schwalbennest-Orge im Kölner Dom öffnet sich mit dem Register „Loss jon“ (Lass los) eine Klappe, aus der der frühere Dompropst Bernard Henrichs schaut – als Holzbüste mit Narrenkappe auf dem Kopf. Dazu ist das Lied „Mer losse d'r Dom en Kölle“ zu hören. „Im

Münsteraner Dom gibt es einen Kuckuck“, so Maschke. In der Kirche in Schöppingen blüht ein Schaf. „Das Gänsegeschmetter gibt es nur bei uns“, so Maschke, der die Idee hatte, diese Register in die Chororgel einzubauen. „Der Orgelbauer Waltershausen hat lange getüftelt bis er einen Mechanismus gefunden hat“, berichtet der Kantor. In der Orgel befindet sich eine Art Trommel, die mit Reis gefüllt ist. „Sie wird quasi angepustet und dreht sich wie ein Wasserrad.“ Dadurch entsteht das Geräusch der sprudelnden Quelle. In den Messen werden die Register wohl nicht zum Einsatz kommen, sondern vielmehr bei Orgelführungen. Maschke: „Die Register haben keine besondere Funktion. Es geht allein um die Freude, um den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.“



Diese Gänse kommen zum Vorschein, bewegen ihre Hälse und ein Schnattern ist zu hören. Hinter ihnen befindet sich ein Bild von Ludgerus.



Souveräner TC-Sieg im neuen Dress

Beim Tennisclub Blau-Weiß Billerbeck starten das Jungen- und Damen-U12-Team mit einer neuen Sportgarnitur in die Sommersaison. Die Anschaffung der schicken Tennisdresses hat die Firma Ahlers & Lambrecht unterstützt. Dafür be-

dankten sich die Aktiven bei Nadine Ahlers (l.) mit einem Blumenstrauß. Über diesen guten Start in die Saison freuen sich die Spieler (v.l.) Rike Elsinghorst, Maja Artmann, Frederike Wagner, Johanna Bix und Leni Ahlers sowie Moritz Kemper, Aaron

Hinkes, Joshua Krause, Jakob Kienitz und Nachwuchs-Kid Joel Krause. Beflügelt durch sein neues Outfit schaffte das Jungenteam denn auch gleich einen souveränen 4:0-Sieg gegen die Mannschaft aus Stadtlohn.

Blitze an der Beerlager Straße

BILLERBECK. Die Straßenverkehrsabteilung des Kreises Coesfeld weist vorab darauf hin, dass sie in der kommenden Woche in verschiedenen Orten die Geschwindigkeit kontrollieren wird. Auch in Billerbeck wird geblitzt, und zwar am Montag (22. 5.) im Bereich der Beerlager Straße.

Freie Plätze für Brauerei-Besuch

BILLERBECK. Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) Billerbeck hat für die Fahrt zur Pott's Brauerei in Oelde noch einige Plätze frei. Die Fahrt findet am 21. Juni (Mittwoch) statt. Alle interessierten Frauen und Männer sind dazu eingeladen. Um 13 Uhr ist die Abfahrt mit dem Bus ab dem Pfarr-

heim und gegen 19 Uhr die Rückkehr. In Oelde wartet nach einer Führung durch die Brauerei, Besichtigung des Biermuseums mit Gessaris-Brunnen eine reichhaltige westfälische Brotzeit mit vielen Köstlichkeiten auf die Teilnehmer. Dazu gibt es natürlich Pott's feine Bierspezialitäten und Brunnenge-

tränke, heißt es in der Ankündigung für dieses Ausflug. Anmeldungen können noch bis zum 27. Mai (Samstag) beim kfd-Teammitglied Margret Roters, Tel. 02543/930092, erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf 25 Euro für kfd-Mitglieder und auf 28 Euro für Nichtmitglieder.

Tischtennisabteilung erhält Finanzspritze von 1000 Euro

Bürgerstiftung unterstützt Jugendarbeit finanziell

BILLERBECK. Durch außergewöhnlich gute Leistungen im Bereich der Jugendarbeit hat die Tischtennisabteilung des DJK-VfL Billerbeck in den vergangenen Monaten von sich Reden gemacht. Die Erfolge beruhen zu einem großen Teil auf einer engen Kooperation mit der örtlichen Grundschule. In den 4. Klassen wird seit einiger Zeit mit wachsendem Erfolg versucht, die Schüler für den Tischtennis zu begeistern. Hierbei kommt auch

das „Schnuppermobil“ des Deutschen Tischtennisbundes zum Einsatz. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, jährlich etwa 20 Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren für den Tischtennis zu gewinnen. Die Bürgerstiftung Billerbeck hat sich dazu entschlossen, die sehr erfolgreiche Jugendarbeit der Tischtennisabteilung mit 1000 Euro zu unterstützen. Mit dem Geld wurden eine Ballmaschine, aber auch Wett-

kampfschläger, Spielbälle und diverses Trainingsmaterial angeschafft. Norbert Gundt und Dr. Alfred Knierim vom Vorstand der Bürgerstiftung haben sich in dieser Woche von der intensiven Trainingsarbeit überzeugt. Der Leiter der Tischtennisabteilung, Hermann Schulze Brock, stand den Vorstandsmitgliedern der Bürgerstiftung bereitwillig Rede und Antwort und bedankte sich für den gewährten Zuschuss.



Training mit der neuen Ballwurfmaschine: Die konnte durch finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung angeschafft werden.

Anzeige
Inhestern
Bestattungen
☎ 24 Std. 270180